

Beitrag Forum 3: Sonnenhaus, Geosolares Haus, Passivhaus

Für Kinder, Kröten und Klimaschutz - unser Haus in Hausen

Referent Hans-Wilhelm Knappe



Lebenskunst soll ja darin bestehen, dass man die Dinge möglichst einfach hält - aber nicht zu einfach!

Diese Weisheit ist natürlich auch direkt anwendbar auf den Hausbau, sei es nun ein Neubau oder eine umfassende Sanierung. Und natürlich führt der Weg zu einem großen "Werk" über einen vernünftigen Plan - und den gibt es nur nach gründlicher Recherche: was, wozu, wofür, womit, ... oder, um es mit Schiller zu sagen: "... dass er im inneren Herzen spürt, was er erschafft mit seiner Hand."

Ich gebe zu, dass wir uns die Sache nicht einfach gemacht haben mit unserem möglichst ganzheitlichen Ansatz.

Was wir für uns erreichen wollten war:

- "schöner wohnen" und arbeiten (Schwerpunkt Geburtshilfe)
- ggf. zusätzliche Angebote schaffen (junge Familie)
- Raum schaffen, Mittelpunkt für die eigene wachsende Familie bleiben
- energetischen "Hausbau-Dreisprung" schaffen (geringster Energieaufwand für Bau, Betrieb und Abbruch)
- ein wenig Raum für unsere Selbstversorgungsideen schaffen
- unser finanzieller Rahmen durfte nicht überschritten werden

Herausgekommen ist ein Haus:

- im Passivhaus-Standard, das uns 130 m² Wohnfläche bietet,
- mit einer Hebammen- und Osteopathie-Praxis
- und einer kleinen KiTa mit 10 Betreuungsplätzen
- umgeben von einem Biotop für Ringelnatter, Kröten, Frösche, Gelbrandkäfer,...
- das in Summe mehr Energie erzeugt als wir verbrauchen

und ein paar einfache Wahrheiten:

- Holz ist der Baustoff, wenn es um den "energetischen Hausbau-Dreisprung" geht
- ein regionales "Handwerker-Passivhaus" ist nicht teurer als ein hochwertiges Fertighaus und ist auch in 5 Monaten zu bauen.

- wenn Holz drin ist, muss es noch lange nicht nach Holz aussehen
- Ein Passivhaus bedeutet bester Wohnkomfort und Lufthygiene
- eine energetische Selbstversorgung ist möglich
- Selbstversorgung bei Wasser /Abwasser und Nahrung deutlich defizitär!



Für die technisch interessierten noch ein paar Daten:

- 50 cm Holz/Holzfaserverbund-Wandaufbau (Passivhausstandard)
- Große Passivhaus-Fenster in Südausrichtung
- Kontrollierte Wohnraumlüftung mit "Luftbrunnen Prinzip" und Wärmerückgewinnung
- Integrierte 8 kW-Luft-/Wasserwärmepumpe
- Fußboden- und Wandheizung
- Photovoltaik-Anlage (6,9 kWp) auf dem Dach
- Sonnenkollektoren (10 m²) in der Hausfassade
- 1000 l-Solarspeicher
- Stromverbrauch (Geräte und Heizung): um 6000 kW
- Stromertrag PV-Anlage: um 7000 kW

Hans-Wilhelm Knappe